



# unser heim

IN DIESER AUSGABE

Vertreterwahl<sup>+</sup>  
digital



## REPORT

Hoffest in neuer Aussen-  
anlage Zollstock I

## NACHBARN

Eröffnung  
Friseursalon Littau's

## INTERN

Neues Aufsichtsratsmitglied  
stellt sich vor

## Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft!



Im eigenen Garten, Gemeinschaftsgarten, Balkon oder fernab der Heimat. Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir eine schöne, entspannte Sommer-(Urlaubs)zeit. Einige kommen vielleicht bereits aus den Ferien zurück, andere starten noch. Gerne geben wir Ihnen eine Sommerlektüre an die Hand, mit informativen Themen rund um unsere Genossenschaft.

Sie wundern sich vielleicht, warum Sie schon jetzt die zweite Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift in den Händen halten. Wir haben uns entschlossen, im Jahr 2023 testweise 3 Ausgaben zu fertigen, um Sie zeitnäher über das Geschehen Ihrer Genossenschaft informieren zu können.

So wollen wir Sie in der Ausgabe bereits über die bevorstehende Vertreterwahl 2024 informieren und vor allem mit dem neu beschlossenen Wahlverfahren vertraut machen.

Und natürlich berichten wir auch über die im Juni durchgeführte Vertreterversammlung.

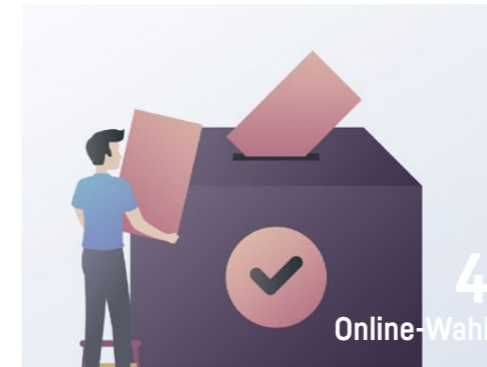
Kurz vorstellen möchten wir auch unsere neuen Mitarbeiter, die in unterschiedlichen Aufgabenbereichen für Sie arbeiten und auch eine neue Auszubildende begrüßen wir mit Ausbildungsstart im Sommer 2023.

Aber auch unsere Tochterfirma Lebensfäden gGmbH kann über schöne Events berichten, die im ersten Halbjahr stattgefunden haben.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

*Martin Frysch*

Ihr Martin Frysch



## inhalt

2 GRUSSWORT

### REPORT

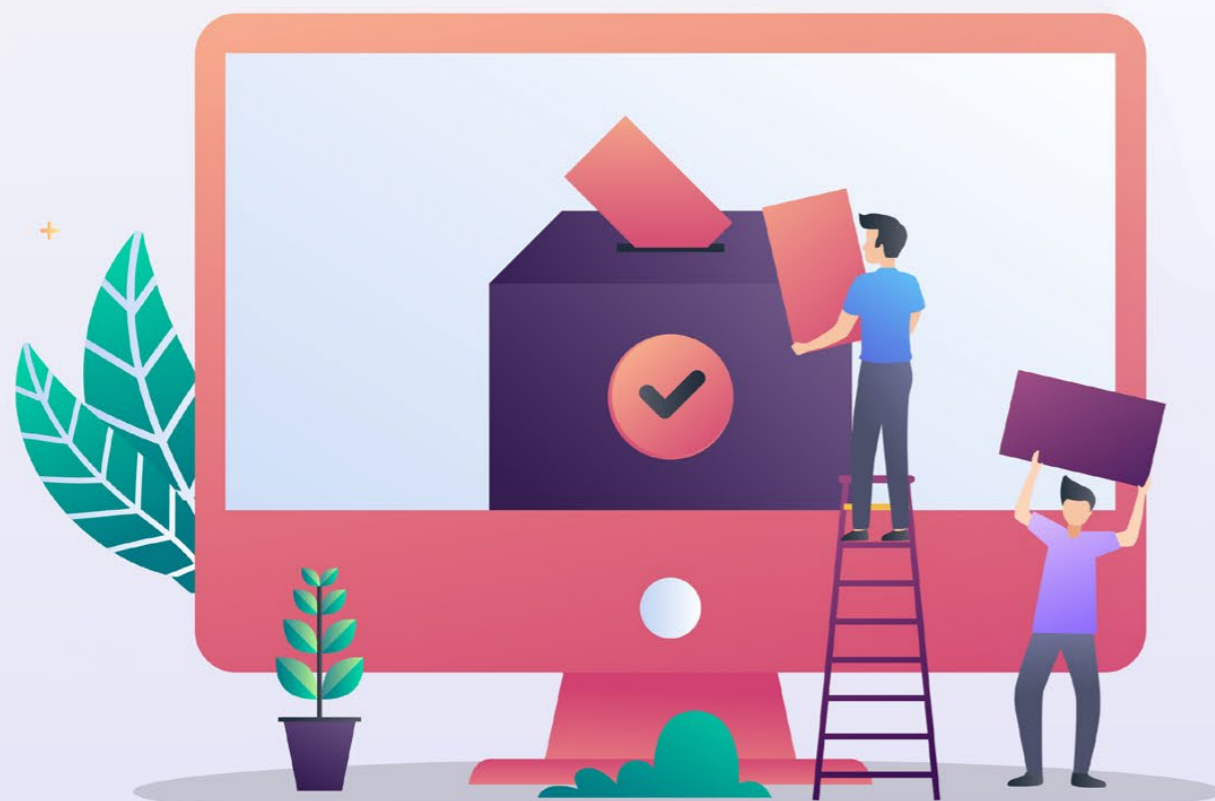
4 Digitale Vertreterwahl  
10 Hoffest Zollstock

### UNSERE NACHBARN

12 Friseur Littau's

### DIE GENOSSENSCHAFT INTERN

8 Vertreterversammlung 2023  
15 Personelle Änderungen  
16 Lebensfäden



## Vertreterwahl 2024 – Online-Verfahren vs. Briefwahl

In der Vertreterversammlung am 19. Juni 2023, haben die Vertreterinnen und Vertreter über die Regularien für ein neues, digitales Vertreterwahlverfahren abgestimmt. Dieses neue mögliche Wahlverfahren greift mit der nächsten Vertreterwahl 2024.

Gleich vorweg: es wird auch weiterhin die Möglichkeit geben, per Briefwahl teilzunehmen, wir würden uns aber freuen, möglichst viele Teilnehmer für eine Online-Wahl gewinnen zu können.

Wir werden selbstverständlich alle wahlberechtigten Mitglieder rechtzeitig mit einem *Wahlausschreiben* detailliert über den Ablauf der Wahl informieren.

Eine kurze Zusammenfassung zum neuen Wahlverfahren finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

Zum neuen Wahlverfahren ab 2024 finden Sie hier eine kurze Zusammenfassung:

  
**ALLE** erhalten im Vorfeld einen **ALLGEMEINEN INFOBRIEF** (das sogenannte Wahlausschreiben) per Post.

**1.**

KOMMUNIKATIONS-  
FESTLEGUNG:  
MAIL ODER BRIEF



Alle Vertreterinnen und Vertreter, die eine Mailadresse bei uns hinterlegt haben, werden **IN FOLGE** von uns nur noch per **MAIL** angeschrieben.

Sollten Sie eine **BRIEFWAHL** bevorzugen, **LASSEN SIE ES UNS ZEITNAH WISSEN**, damit wir hier einen Vermerk im System machen können.



Sie erhalten eine Mail mit einem **LINK** über welchen Sie sich einmalig **REGISTRIEREN** müssen. Dieser Link wird von der Firma LINKANDO (ein von uns ausgewähltes, zertifiziertes Unternehmen für Online-Wahlen) generiert.

**2.**

BEWERBUNGSPHASE



In diesem LINK erhalten Sie zunächst die **BEWERBUNGSLISTE**, um als **Vertreter** selbst zu kandidieren oder geeignete **Kandidaten** zur Wahl vorzuschlagen.



Sie erhalten eine **BEWERBUNGS-LISTE** per Post, um als **Vertreter** selbst zu kandidieren oder geeignete **Kandidaten** zur Wahl vorzuschlagen.



**3.**

nach der KANDIDATURPHASE

Sie erhalten nun über Ihren Online-Zugang eine **ÜBERSICHT** der für Ihren **Wahlbezirk** kandidierenden Vertreter. Aus diesen Kandidaten können Sie dann für Ihre/n favorisierte/n Vertreter bzw. Vertreterin abstimmen.



Sie erhalten nun per Post eine **ÜBERSICHT** der für Ihren **Wahlbezirk** kandidierenden Vertreter. Aus diesen Kandidaten können Sie dann für Ihre/n favorisierte/n Vertreter bzw. Vertreterin abstimmen.

**4.**

WAHLPHASE



Für die Stimmabgabe werden Sie zunächst einmal **FREIGESCHALTET**. Sobald Sie über Ihre Favoriten abgestimmt haben und den Vorgang **final geschlossen** haben, ist eine **KORREKTUR NICHT MEHR MÖGLICH**. Online können Sie bis zu einem bestimmten Datum Ihre Stimme abgeben, danach wird die Plattform geschlossen.



Unterlagen, die per Briefwahl eingereicht werden, müssen ebenfalls **bis zu einem BESTIMMTEN DATUM** in der Geschäftsstelle eintreffen, Unterlagen die später eingereicht werden, können dann nicht mehr berücksichtigt werden.

**5.**

WAHL-AUSWERTUNG

Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter werden auf unserer **INTERNETSEITE** veröffentlicht und liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.





# Vertreterversammlung 2023



Am Montag, den 19. Juni 2023 fand die diesjährige Vertreterversammlung statt. Der Veranstaltungssaal Ventana diente erneut als Austragungsort, da die räumliche Nähe zur Geschäftsstelle viele Vorteile bietet. Außerdem soll dieser schöne – im Eigentum der Genossenschaft befindliche – Raum ja auch für eigene Veranstaltungen genutzt werden. Über das zahlreiche Erscheinen und das damit verbundene Interesse unserer Vertreterinnen und Vertreter bei den Versammlungen freuen wir uns jedes Jahr erneut. Viel mehr noch, da wir auch in diesem Jahr wieder über ein gutes Geschäftsjahr berichten konnten.

Nachdem Herr Kampermann die Versammlung offiziell eröffnet und alle Teilnehmer begrüßt hatte, erläuterte der Vorstand in seinem Bericht Details zu dem, den Vertretern vorliegenden Geschäftsbericht 2022. Neben den vielen Aktivitäten, über die die Mitglieder im Rahmen der Mitgliederzeitschrift regelmäßig informiert werden, wurde besonders auf die hohe Bautätigkeit hingewiesen. Diese bezieht sich sowohl auf die Instandhaltung und Modernisierung der Bestandsgebäude, als auch für die erheblichen Aktivitäten im Neubau. Ebenso wurden die neuen Klimaziele angesprochen, die für die Genossenschaft in den kommenden Jahren auf der Agenda stehen werden.

Der Vorstand berichtete ausführlich über die Modernisierungsmaßnahmen in den Häusern Zollstock I (Herthastraße 13/15, Theophanostraße 2 und Bauerbankstraße 2,4 und 6) sowie die Fertigstellung der Neubauten Marsilius Straße/Palanter Straße und Vorgebirgsgärten.

Trotz des hohen Investitionsvolumens konnte die Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG ein sehr gutes Geschäftsergebnis für das Jahr 2022 erzielen. Damit wird auch in diesem Jahr die Ausschüttung einer Dividende an die Mitglieder in Höhe von 4% möglich und diese wurde von den Vertreterinnen und Vertretern auch beschlossen.

Auf der Tagesordnung standen auch Wahlen zum Aufsichtsrat an. Turnusgemäß endeten mit dieser Vertreterversammlung die Amtsperioden von Herrn Kampermann und Herrn Wirz. Beide Herren stellten sich zur Wiederwahl und wurden von den Vertretern für weitere drei Jahre gewählt. Mit dem satzungsabhängigen, altersbedingten Ausscheiden von Rolf Frömbgen wurde als neues Mitglied Norman Gentges in den Aufsichtsrat gewählt. Die gewählten Aufsichtsratsmitglieder nahmen die Wahl an.

Darüber hinaus wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt. Es wurden vor allem detaillierte Vorgaben für die Durchführung von digitalen Gremiensitzungen vorgenommen und neben kleineren Korrekturen und Änderungen insbesondere konkrete Regelungen für digitale Vertreterwahlen eingefügt, die grundsätzlich schon letztes Jahr beschlossen worden war. Und so endete um 20:04 Uhr die offizielle Vertreterversammlung.

Im Anschluss gab es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaft noch die Möglichkeit im benachbarten Restaurant sich mit den Vertreterinnen und Vertretern persönlich auszutauschen.

# Norman Gentges ist neues Mitglied im Aufsichtsrat



Bei der Vertreterversammlung wurde Norman Gentges als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Wir freuen uns, dass der 37-jährige das Gremium in Zukunft kompetent unterstützen wird. Die Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG kennt er gut, da schon seine Eltern und Großeltern Mitglieder waren und er in einer Wohnung der Genossenschaft aufgewachsen ist. Bis auf eine kleine Unterbrechung wohnte Norman Gentges durchgehend in Wohnungen der Genossenschaft und tut dies in Köln-Sülz mit seiner Frau und den beiden Kindern (zwei und vier Jahre alt) auch noch heute.

Nach einer Ausbildung zum Elektroinstallateur absolvierte das neue Aufsichtsratsmitglied ein Studium zum Ingenieur der Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Automatisierungs- und Energietechnik. „Nach dem Studium hatte ich dann das große Glück in einem noch jungen Unternehmen anfangen zu können, was durch die Bündelung von Kleinerzeugungsanlagen die Energiewende aktiv mitgestaltet“, erzählt er. In diesem heute mittelständigen Unternehmen ist er seit zwölf Jahren tätig und leitet ein rund zwanzigköpfiges Team, das sich mit der technischen Vernetzung von regenerativen Erzeugungsanlagen beschäftigt.

Für „unser heim“ beantwortete er Fragen zu seiner Motivation und seinem Engagement.

## Mit welcher Motivation haben Sie sich für den Aufsichtsrat zur Wahl gestellt?

Letztlich ist meine Motivation vielseitig. Ein wichtiger Aspekt ist jedoch, dass ich mir durch die Tätigkeit im Aufsichtsrat erhoffe, strategische Entscheidungen des Vorstands detaillierter einsehen und kritisch hinterfragen zu können, damit sichergestellt ist, dass auch meine Kinder irgendwann die Chance erhalten, eine bezahlbare Wohnung im Veedel anzumieten. Des Weiteren erhoffe ich mir, Impulse im Bereich der erneuerbaren Energien geben zu können, da mir an der Stelle noch mehr Potential zu sein scheint. Selbstverständlich sehe ich darüber hinaus auch eine Möglichkeit, mich persönlich weiterzubilden, da ich durch die Tätigkeit im Aufsichtsrat tiefere Einblicke in die Wohnungswirtschaft erhalte.

## Wie wollen Sie sich einbringen? Wo sehen Sie Ihre Stärken und Kompetenzen?

Durch meine Kenntnisse im Bereich der Elektrotechnik und Energiewirtschaft kann ich sicher bei technischen Fragestellungen mit meinem Wissen viel beitragen. Darüber hinaus denke ich, dass ich mich bei Themen wie Kundenservice und Digitalisierung einbringen kann, da ich mich damit tagtäglich beschäftige und versuche, dies immer weiter zu verbessern.

## Was gefällt Ihnen an der Sülzer Genossenschaft? Was nicht?

Mir gefällt grundsätzlich sehr viel bei der Genossenschaft. Ich denke, das gesamte Team macht tolle Arbeit, und ich finde, es gibt ein tolles Miteinander unter den Mietern.

Was mir lange fehlte, waren vor allem Aspekte wie digitale Angebote und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Mitglieder. Erfreulicherweise scheint an dieser Stelle ein Umdenken stattzufinden, was Maßnahmen wie die Mitarbeiterbefragung und Digitalisierung von Prozessen (z.B. Wohnungssuche) zeigen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass hier noch deutliches Potential der Verbesserung besteht und weiterführend an Themen wie Mitbestimmung der Mitglieder, Digitalisierung der Mitgliederbetreuung, Einsatz von regenerativen Energieerzeugern und Transparenz gegenüber den Mitgliedern gearbeitet werden sollte.

## Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Den größten Teil meiner Freizeit verbringen ich derzeit mit meinen zwei kleinen Kindern. Zudem spiele ich Fußball in einer Hobby-Mannschaft und mache allgemein gerne Sport. Darüber hinaus bin ich seit meiner Jugend stolzer Besitzer einer Dauerkarte für den FC und besuche die Heim- und Auswärtsspiele, wenn die Zeit es zulässt.

## Haben Sie ein Lebensmotto?

Ein direktes Lebensmotto habe ich nicht. Aber ich versuche immer, positiv zu denken und Sachen mit Humor zu nehmen.

## Was ist Ihnen noch wichtig?

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals herzlich bei den Mitgliedervertretern für ihr Vertrauen bedanken. Ich freue mich sehr, dass ich trotz der anderen tollen Bewerber die Chance erhalten habe, mich im Aufsichtsrat einbringen zu können.



# Mieterinnen und Mieter feierten Hoffest in der neuen Außenanlage

Bei einem Hoffest feierten Mieterinnen und Mieter die Fertigstellung der energetischen Sanierung (Zollstock I) in den Wohnanlagen Bauerbankstraße 2-6, Herthastraße 13 und 15 und Theophanostraße 2. Neben der Umstellung auf Gaszentralheizung, die bereits 2021 abgeschlossen wurde, erhielten alle Wohnungen dreifach verglaste Fenster, eine 16 cm Fassadendämmung sowie Kellerdeckendämmung und große vorgestellte Balkone. Der mit Rasen begrünte Innenhof als zentraler Ort der nachbarschaftlichen Begegnung ist jetzt mit Spielgeräten für Kinder ausgestattet und bietet mit vier „Urban Gardening“-Flächen Hobbygärtnerinnen und -gärtnern die Möglichkeit Obst, Kräuter, Gemüse oder Blumen anzupflanzen.

## ES HAT SICH GELOHNT!

„Wir mussten während der Sanierung einige Einschränkungen in Kauf nehmen, aber es hat sich gelohnt“, freute sich ein Mieter. Bei Grillwürstchen und Kölsch, die die Genossenschaft spendiert hatte, genossen alle die schöne neue Außenanlage. „Hier im Innenhof stand bis vor kurzem ein riesiger Kran, die Sicht aus unseren Fenstern und von den Balkonen war durch das Baugerüst und Planen versperrt. Aber dafür genießen wir jetzt eine deutliche Verbesserung unserer Wohnsituation. Im Winter haben wir bereits die Vorteile der Wärmedämmung gespürt, und die Balkone sind wunderschön!“, sagte eine Mieterin.

## STARTERPACK FÜR BALKONBEPFLANZUNG

„Vergessen Sie nicht, sich Pflanzen für Ihren Balkon mitzunehmen!“, erinnerte Heinz-Günter Boos, technischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG die Anwesenden und verwies auf mehrere Kisten mit Blumen und Kräutern – ein Geschenk von Alexander Liebetrau von der Firma Landschaftsbau Siebengebirge GmbH, die für die Außengestaltung der Wohnanlage verantwortlich war.

„Die Blumen sollen ein Start für die Bepflanzung Ihrer Balkone sein, vier Stück pro Mietpartei sind vorgesehen“, ergänzte der kaufmännische Vorstand Martin Frysch.

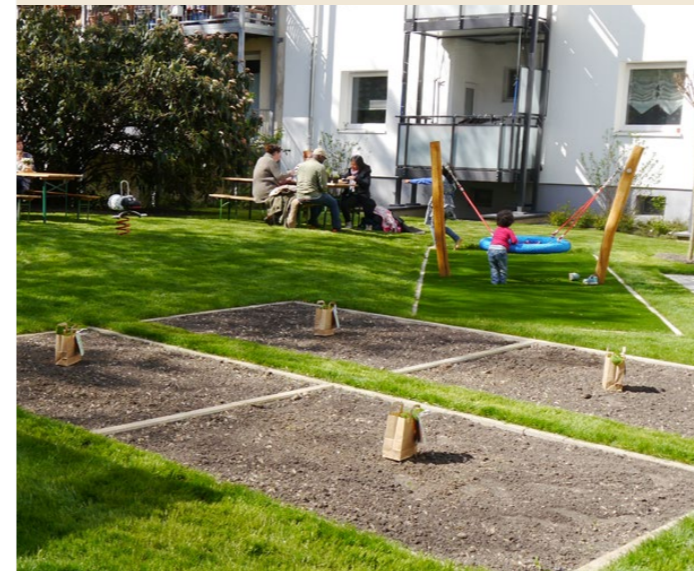
## DEUTLICHE ENERGIEREDUZIERUNG

„Das Ergebnis der ca. zweijährigen umfangreichen energetischen Modernisierungsmaßnahme kann sich sehen lassen“, fand Heinz-Günter Boos. „Die Mieterinnen und Mieter hatten am meisten unter den Arbeiten zu leiden, aber jetzt sehen wir hier ein tolles Gebäude mit wunderschönen Balkonen.“ Die Wärmedämmung und die Umstellung auf Zentralheizung bedeute für alle eine deutliche Energie-reduzierung von ehemals 162 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr auf nur noch 62 Kilowattstunden.

Boos dankte vor allem den Bewohnerinnen und Bewohnern der Häuser für ihre Kooperation. Aber auch den Firmen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, galt sein Dank und nicht zuletzt dem Projektleiter der Maßnahme und Mitarbeiter der Genossenschaft Wolfgang Fischer. „Es war nicht immer einfach und aufgrund der Pandemie und von Lieferschwierigkeiten hat die ganze Maßnahme zwei Jahre gedauert“, erklärte Boos. Bereits im Januar 2020 habe man mit der Planung begonnen, im Februar 2021 folgte der Heizungseinbau und im Mai desselben Jahres wurde ein riesiger Kran im Innenhof aufgebaut, der im Oktober 2022 dem Anlegen der neuen Außenanlage Platz machte.

3,1 Mio. Euro hat die Genossenschaft in das Projekt investiert, wobei es eine staatliche Förderung von rund 400.000 Euro gab.

„Diesen Sommer können wir garantiert genießen – nicht nur auf den großen Balkonen, auch im Innenhof“, waren sich Mieterinnen und Mieter einig.



HOFFEST IM FRISCH MODERNISIERTEN WOHNBLOCK „ZOLLSTOCK I“ MIT DEN 4 URBAN GARDENING FLÄCHEN (BILD LINKS)



ENERGETISCHE  
MODERNISIERUNGS-  
MASSNAHME  
ZOLLSTOCK I IST  
ABGESCHLOSSEN.



LITTAU'S HAIR & CARE  
 Blankenheimer Str. 46, 50937 Köln  
 Tel. 0221. 413703  
[www.littaus.de](http://www.littaus.de)



## Achtsamkeit und Nachhaltigkeit bei Littau's Hair & Care

### NEUER FRISEUR SALON IN DER BLANKENHEIMER STRASSE 46

„Achtsamkeit und Nachhaltigkeit“ lautet die Philosophie bei LITTAU'S HAIR & CARE – unserem neuen Mieter in der Blankenheimer Straße 46. Die drei Inhaber André Littau, Daniel Gernscheid und Joana Sarris-Satrazanis haben den Friseursalon am 1. März von ihrer Vorgängerin Beate Tiffe übernommen, die das Geschäft aus Altersgründen aufgegeben hat.

### ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN UND IDEEN UMSETZEN

André Littau und Daniel Gernscheid haben bisher im Angestelltenverhältnis in Kölner Salons viel Erfahrung in ihrem Beruf gesammelt. Aber das Interesse und die Lust, selbst zu entscheiden, wie man arbeitet und mit wem man arbeitet, nahm in den letzten zwei Jahren mehr und mehr Gestalt an, und so wuchs der Plan, einen eigenen Laden zu eröffnen. Der Friseurmeister André Littau hat bereits

11 Jahre als Salonleiter bei einem bekannten Kölner Friseur gearbeitet, wo er sowohl das kaufmännische Know-how als auch den menschlichen Umgang mit Kundinnen und Kunden und in der Führung von Mitarbeitenden gelernt hat. Mit Joana Sarris-Satrazanis verbindet beide Männer eine jahrzehntelange Freundschaft. Sie hat seit vielen Jahren Erfahrung als Unternehmerin und Kosmetikerin und unterstützt den kaufmännischen Ablauf im Back-Office.

### ZEIT NEHMEN FÜR DIE KUNDSCHAFT

Mit ihren vier Mitarbeiterinnen – zwei davon haben sie von der Vorgängerin übernommen – setzen die Geschäftsinhaber ihre Philosophie „Achtsamkeit und Nachhaltigkeit“ gut um. Der Begriff „Achtsamkeit“ hat für Littau viele Facetten. Zum einen bedeutet dies für ihn, achtsam mit seiner Kundschaft umzugehen und auf deren Bedürfnisse einzugehen. „Wir nehmen uns für jeden Kunden und jede Kun-

din die nötige Zeit für eine ausführliche Beratung. Der Kunde entscheidet selbst, ob ein Verwöhnprogramm von ein bis zwei Stunden oder der Schnitt in der Mittagspause besser passt“, erklärt er. Deshalb ist sein Laden auch montags geöffnet, und die Öffnungszeiten wurden von 18 Uhr auf 20 Uhr verlängert. In seiner Branche sei Menschenkenntnis und vor allem Kommunikationsfähigkeit gefragt. „In den Beratungsgesprächen kommt es auch vor, dass wir etwas über das Privatleben oder die Lebenssituation des Kunden erfahren. Das schafft eine besondere Bindung und hilft manchmal auch bei der Entscheidung, was mit den Haaren passieren soll“, so Littau. Ein offenes Ohr sowohl für das Team als auch für die Kundschaft sei wichtig, aber es sei auch kein Problem, zu schweigen, wenn der Wunsch signalisiert wird.

### SPASS UND LUST AN IHRER ARBEIT

Auch die Work-Life-Balance seiner Mitarbeiterinnen ist den Geschäftsinhabern wichtig. „Bei uns arbeitet jede nur vier Tage pro Woche“, sagt Littau. Die freien Tage rotieren je Angestellte. So gebe es genügend Pausen, um sich zu erholen. Es sei heutzutage schwer, gute Arbeitskräfte zu finden. „Umso wichtiger ist es, dass die Leute Spaß und Lust an ihrer Arbeit haben und unsere Philosophie mit uns leben“. Littaus Passion ist es, den Friseurberuf nicht nur für die Kunden schmackhaft zu machen, sondern auch für das Fachpersonal selbst, eben durch eine Vier-Tage-Woche bei angemessener Bezahlung.

### VIELE MÖGLICHKEITEN DER NACHHALTIGKEIT

Zum Thema „Nachhaltigkeit“ wird in LITTAU'S HAIR & CARE bereits vieles umgesetzt – angefangen bei der Mülltrennung bis hin zu umwelt- und hautfreundlichen Haarprodukten wie z.B. vegane und ammoniakfreie Haarfarbe und -tönung auf Ölbasis. Auch die Verpackungen seien zum größten Teil nachhal-

tig und wiederverwendbar. Benutzte Alufolie – zum Beispiel für Strähnchen – werde nach Gebrauch in einer Box gesammelt und an eine Firma geschickt, die sie recycelt.

Abgeschnittene Haare werden gesammelt und von einer Hamburger Firma in Pakete gebündelt und genutzt, um Meere und Ozeane zu säubern. „Haare haben eine aufsaugende Wirkung“, erklärt der Friseurmeister. „So werden Öl und Verschmutzungen aus dem Wasser gezogen.“ Handtücher wurden auf Mikrofaser umgestellt, die langlebiger und farbabweisender sind. Außerdem sind sie dünner, wodurch mehr Tücher in einen Waschmaschinenangang passen, was wiederum weniger Verbrauch an Energie und Strom bedeutet. Hergestellt werden die Handtücher von einer deutschen Firma mit „Grünem Knopf“, einem staatlichen Siegel für nachhaltige Textilien. Auch lokale Produkte zu kaufen, ist den Inhabern wichtig.

Die für Friseursalons typischen Zeitschriften gibt es in LITTAU'S HAIR & CARE nicht – zumindest nicht aus Papier. Wer möchte, kann diese aber auf einem Tablet lesen. Bei einer Hamburger Start Up-Firma gibt es die Zeitschriften im Paket zum Download. „Da gibt es noch viel mehr, was wir tun können“, sagt Littau. „Nach und nach stellen wir alles um. Wir haben Lust, ein bisschen was zu bewegen. Wir haben Energie, wir haben Bock, wir haben viele Ideen! Vielleicht können wir auch anderen Unternehmen den Anstoß geben, unsere Ideen zu übernehmen oder auszuprobieren.“

Für unsere Mieterinnen und Mieter hat LITTAU'S HAIR ein besonderes Geschenk: Mit dem Coupon, den Sie hier ausschneiden können, bekommt jeder auf eine Dienstleistung bei LITTAU'S HAIR & CARE einen Preisnachlass von 10 Prozent.

# 10 % RABATT

Mit diesem Coupon bekommen Sie 10% Preisnachlass auf eine Dienstleistung bei LITTAU'S HAIR & CARE.



Im Dezember 2022 beendete Martin Frysch nach mehr als 22 Jahren seine Tätigkeit als Geschäftsführer der köln ag (Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen). Daher ehrte ihn Marion Sett als Verbandspräsidentin im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Mai 2023 für seine Mitarbeit und überreichte ihm die silberne Ehrennadel in goldener Ausführung.



## Personelle Themen

Seit 1. März 2023 unterstützt **Gabriela Zarov** unser Bestandsteam im Bereich der Betriebs- und Heizkosten. Bevor sie zu uns kam, arbeitete sie bei ihrem Mann, der ein Garten- und Landschaftsunternehmen führt. Somit bringt sie bereits buchhalterische Erfahrungen mit und konnte sich in die neuen Aufgaben inzwischen einarbeiten. Frau Zarov ist 31 Jahre alt und hat einen 7 Jahre alten Sohn und eine 3jährige Tochter. In Ihrer Freizeit geht sie gerne joggen, fährt Fahrrad und arbeitet in ihrem Garten.

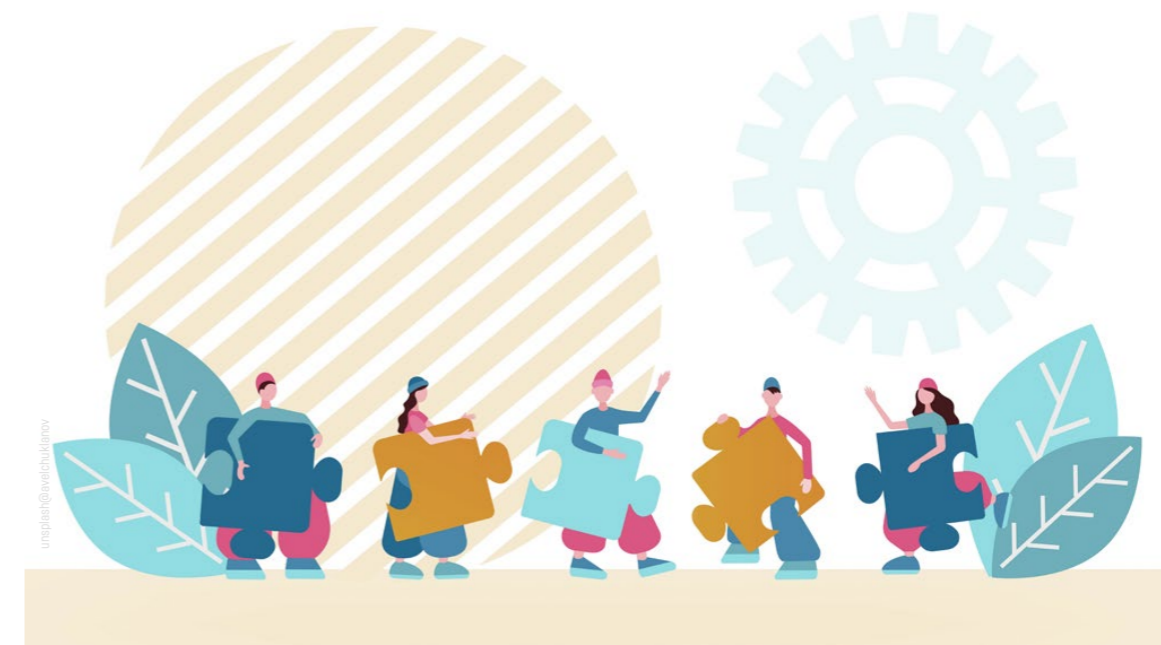
Mit Ausbildungsstart August 2023 begrüßen wir **Dana Simons**. Frau Simons hat bereits 2021 ein Praktikum bei uns absolviert. Aus diesem Praktikum, als auch aus dem familiären Umfeld heraus, entstand die Begeisterung für den Ausbildungsberuf der Immobilienkauffrau. Zuvor hat Frau Simons ihr Fachabitur bestanden. In ihrer Freizeit ist Frau Simons als Betreuerin auf einem Reiterhof tätig und pflegt weitere Interessen,

wie Zeichnen und Sport. Mit ihrem Freundeskreis verbringt sie gerne gemeinsame Zeit bei Unternehmungen.

Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass **Pauline Gradler** nach Abschluss der Ausbildung ihre Tätigkeit in unserem Haus fortsetzen wird. Nach erfolgreich bestandener Prüfung nimmt Frau Gradler eine zweimonatige Auszeit, die sie in Afrika verbringt und startet ab September 2023 als ausgebildete Immobilienkauffrau in unserem Bestandsteam mit Schwerpunkt allgemeine Wohnungsverwaltung und Vermietung durch.

Sie wird die Stadtteile Altstadt-Nord, Bilderstöckchen, Holweide, Lindweiler, Mülheim, Neustadt-Nord, Nippes, Poll, Raderberg, Riehl, Stammheim und Zollstock betreuen.

Wir freuen uns, unser Team mit neuen, begeisterten und interessierten Kolleginnen erweitern zu können. Und sagen an dieser Stelle „Herzlich Willkommen“





# Füreinander & Miteinander

Das ist ein wichtiges Ziel der Lebensfäden gGmbH und gleichzeitig Basis des genossenschaftlichen Gedankens.

Im Fokus der Lebensfäden steht immer das Wohl unserer Mitglieder, Mieterinnen und Mieter der Wohnungsgenossenschaft Köln Sülz eG sowie allen Menschen, die sich der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG verbunden fühlen.

Egal ob Sie bedürftig oder wohlhabend sind, wir kümmern uns um Sie. Das Engagement der Lebensfäden wird von geselligen und informativen Veranstaltungen begleitet. Bei Bedarf unterstützen wir auch durch Beratungen. Geldzuwendungen sind ebenfalls für in Not geratene Menschen möglich.

## KOMMEN SIE ZU UNS!

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Bedarf haben oder einen Menschen in unserer Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG kennen, der bedürftig scheint. Wir behandeln diese sensiblen Themen selbstverständlich streng vertraulich.

## SPRECHEN SIE UNS AN!

**Die Lebensfäden gGmbH**  
Manfred Kampermann  
Geschäftsführer



### Sprechstunden:

dienstags von 10-13 Uhr  
(nach telefonischer Terminvereinbarung!)

Nikolausstr. 86, 50937 Köln  
Tel. 0221. 663 645 70, lebensfaeden@outlook.de

**Caritas für die Stadt Köln e.V.**  
Monika Badea



### Sprechstunden:

donnerstags von 11-13Uhr

in der Wohnungsgenossenschaft Köln Sülz eG  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 1, 509137 Köln  
Tel. 0221. 985 776 75  
sozialberatung@caritas-koen.de

## KOSTENLOSES DAUERANGEBOT:

Seit 1. April 2023 bieten wir „Radeln ohne Alter“ an, so dass alle Seniorinnen und Senioren und Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, in den Genuss der Rikscha-Fahrten kommen können.

Lassen sie sich mit einer Begleitperson durch geschultes Personal mit der Veedels Rikscha an einen Ort Ihrer Wahl im Veedel fahren oder wünschen Sie sich eine Rundfahrt durch ihr Veedel mit angrenzenden Grünanlagen.

**Termine** bitte telefonisch vereinbaren:  
montags 10–11 Uhr und donnerstags 16–17 Uhr  
**TELEFON 0221. 669 545 77**

## Jeder hat ein Recht auf Wind in den Haaren!



## Dauerangebot

### Radeln ohne Alter

Kostenfreie Rikscha-Fahrt für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung nach Terminabsprache.  
**Ort:** im Veedel oder in angrenzenden Grünanlagen  
Tel: 0221. 669 545 77



7.9.2023 | 10 Uhr

### Stadtrundfahrt mit der Wolters Bimmelbahn

**Dauer:** ca. 2 Stunden  
**Abfahrt und Ankunft:** Auerbachplatz, Köln Sülz



24.10.2023 | 17 Uhr

### Geldanlage heute & Mein „Ordner des Lebens“

Zeitgemäße Anlagemöglichkeiten & Wichtige Dokumente gut abgelegt  
**Referent:** Manfred Kampermann  
**Ort:** Haus der Volksbank Köln Bonn eG, Hohenzollernring 31-35, 50667 Köln



9.12.2023 | 15 Uhr

### Adventsfeier mit dem Nikolaus

Eine Veranstaltung für Groß und Klein  
**Ort:** Ventana, Elisabeth-von-Mumm-Platz 1, 50937 Köln

**ANMELDUNG AB SOFORT**  
**Preis pro Person: ab 5 €**

MAIL  
lebensfaeden@outlook.de

POST  
Lebensfäden gGmbH  
Nikolausstr. 86, 50937 Köln

TELEFON AB 1.4.2023  
MO 10–11 Uhr | DO 16–17 Uhr  
0221. 669 545 77

# Radeln ohne Alter bei der Lebensfäden gGmbH

## KOSTENLOSE AUSFLÜGE MIT DER VEEDEL-RIKSCHA

Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG bot Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Probefahrt durch ihr Veedel mit der Fahrradrikscha. Eingeladen hatte die Lebensfäden gGmbH.

## RUNDFAHRTEN DURCH'S VEEDEL

Wir bieten ab jetzt die Fahrradrikscha-Fahrten in Kooperation mit dem Verein ‚Radeln ohne Alter‘ an. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap aus Sülz, Klettenberg, Zollstock und Nippes“, erklärt Manfred Kampermann, Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft. Von April bis Oktober jeden Jahres können sich Interessierte nun in der Rikscha von geschulten Fahrerinnen und Fahrern an einen Ort ihrer Wahl im Veedel bringen lassen. Auch Rundfahrten durch die Veedel und Grünanlagen seien möglich, so Kampermann.

## TOLLES ANGEBOT!

Zur Auftaktveranstaltung bei Kaffee und Gebäck kamen trotz strömenden Regens zahlreiche Neugierige, um sich über das neue Angebot zu informieren und sich eine Runde durch Sülz kutschieren zu lassen. „Das hat auch



bei Regen Spaß gemacht“, berichteten zwei begeisterte Fahrgäste, die gerade von einer Rundfahrt zurückkamen. „Ein tolles Angebot!“, fanden sie.

## NACHFRAGE IST GROSS

Glücklicherweise haben wir jedoch Kontakt zu dem Verein „Radeln ohne Alter“ aufgenommen. Die haben einen großen Stamm an geschulten ehrenamtlichen Fahrern und in den Stadtteilen Sülz, Klettenberg, Zollstock und Nippes jeweils eine Rikscha zur Verfügung“, erzählt Manfred Kampermann. Die Nachfrage sei bereits groß, das Angebot komme richtig gut an, freut er sich. Anmelden für eine ein- bis eineinhalbstündige Gratisfahrt für maximal zwei Personen kann man sich telefonisch. Bei der Gelegenheit kann man auch die Wünsche für die Route besprechen.

„Eventuelle Zwischenstopps, Überraschungen und kleine Einlagen sind möglich, Fahrten ins Blaue, in einen Park, ins Eiscafé oder andere geliebte Orte“, beschreibt „Radeln ohne Alter“ das Angebot. „Es geht vor allem um das Vergnügen eines Ausflugs für Menschen, die nicht mehr aus eigener Kraft in die Pedale treten können.“

## VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

Wenn Sie Interesse an einer Fahrt mit der Fahrradrikscha haben, können Sie sich montags von 10-11 Uhr und donnerstags von 16-17 Uhr telefonisch unter 0221. 669 545 77 anmelden und Ihre Wünsche besprechen.



## impresum

### HERAUSGEBER

Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG,  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 1, 50937 Köln  
Telefon 0221 943670-100  
www.diesuelzer.koeln; info@diesuelzer.koeln

unser heim ist das Magazin für Mitglieder und Partner der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG.  
unser heim erscheint mehrmals im Jahr 2023 und wird kostenlos verteilt.

Die in unser heim veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

### REDAKTION

Verantwortlich: Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG

### LAYOUT

KDAW Design, Andrea Wilhelmi, Meckenheim

### TEXTBEITRÄGE / BILDNACHWEISE

Vorstand und Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG,  
Susanne Hermanns, Köln

### PAPIER

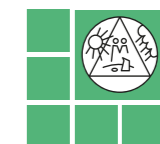
Auf umweltfreundliches Recycling-Papier (Enviro Polar) gedruckt, das mit dem Blauen Engel und dem FSC-Siegel zertifiziert ist.

### DRUCK

Warlich Druck RheinAhr

### ERSCHEINUNGSTERMIN

August 2023





## Schnell und unkompliziert kommunizieren.

Schicken Sie uns Ihre Mailadresse an:



[mitglieder@diesuelzer.koeln](mailto:mitglieder@diesuelzer.koeln)

In der Mitgliederbefragung haben wir zwar schon eine Abfrage gestartet, aber wir werden nicht müde: denn über je mehr Mailadressen wir verfügen, umso schneller können wir Sie mit Informationen versorgen.

Machen Sie mit und übermitteln Sie uns Ihre aktuelle Mailadresse, am besten noch heute.

